



Schweizer Zoll: Internationale Einsätze

Rahmen

Der Übergang der Staaten Mittel- und Osteuropas zur Marktwirtschaft, die Wiederherstellung ziviler Strukturen im Kosovo, in Mazedonien und Bosnien-Herzegowina sowie verschiedene Konfliktherde fordern das Engagement der Eidgenössischen Zollverwaltung EZV. Sie stellt diversen internationalen Organisationen Fachpersonal zur Verfügung, so etwa der UNO, der Europäischen Kommission, der OSZE, der WTO, der Weltzollorganisation und der EFTA. Die politische Dimension der Auslandseinsätze wird hauptsächlich in Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA und dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO evaluiert.

Die eingesetzten Expertinnen und Experten müssen über ausgezeichnetes Fachwissen, Flexibilität und Sprachkompetenzen verfügen. Der Einsatz ist freiwillig.

Inhalt

- Die EZV stellt Grenzwächter und Grenzwächterinnen als Polizeiberater (UNPOL/EUPOL) für Missionen der UNO (seit 1993), der OSZE (seit 1998) und der EU (seit Januar 2003) zur Verfügung. Zurzeit stehen ein UNPOL in Georgien und drei bewaffnete Grenzwächter, darunter eine Grenzwächterin, im Kosovo zu Gunsten der EU im Einsatz. In allen Missionen leisten sie gemeinsam mit weiteren Polizeiberatern aus städtischen und kantonalen Polizeikorps Dienst.
- Über ein Dutzend Mitarbeitende des Grenzwachtkorps arbeiten als Visasachbearbeiter oder Visaleiter bei schweizerischen Vertretungen im Ausland.
- Im Rahmen des Freihandelsabkommens bietet die EZV der ägyptischen Zollverwaltung Assistenz im Bereich der Ausbildung an. Das Projekt umfasst drei Teilprojekte und wird durch das SECO finanziert. Ziel ist die Ausbildung auf den neusten Stand zu bringen, ein neues Ausbildungs- und Karrierekonzept für die Mitarbeiter der ägyptischen Zollverwaltung zu erstellen und den Aufbau der neuen zentralen Zollschule in Alexandria im Bezug auf ein modernes Management zu unterstützen. Für dessen Umsetzung ist ein Experte der EZV seit Januar 2007 vor Ort verantwortlich. In einem ähnlichen Rahmen besteht die Absicht, dieses Jahr ein neues Assistenzprogramm zu Gunsten der tunesischen Zollverwaltung zu starten.
- Ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem SECO stellt die EZV im Rahmen der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit laufend der WTO Experten für technische Assistenzen und Evaluierungen im Zollbereich zur Verfügung.
- Ein Experte der EZV ist als Berater im Rahmen der Friedensmission der Vereinten Nationen (ONUCI) in der Elfenbeinküste für die Überwachung des Waffenembargos tätig. Dabei hilft er mit, Strukturen und Kontrollmechanismen zur Aufdeckung illegaler Kleinwaffen in Flug- und Schiffshäfen zu verbessern.
- Ein weiterer Experte arbeitet gegenwärtig beim EFTA-Sekretariat in Genf und befasst sich mit zollrelevanten Fragen in der Abteilung Handelsbeziehungen. In der Regel kann ein Mal jährlich eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter der EZV beim EFTA-Sekretariat ein sechsmonatiges Praktikum als "Trainee" absolvieren.



- Bislang konnten über ein Dutzend Praktikanten der EZV von den erworbenen Kenntnissen und Kontakten ihrer mehrmonatigen Tätigkeit bei der Generaldirektion TAXUD (Steuern und Zollunion) der Europäischen Kommission in Brüssel profitieren. Bei der gleichen Direktion arbeiten ein weiterer Experte und eine Expertin zwecks Sicherstellung des gegenseitigen Know-how-Transfers im Bereich Zollkodex/Zollverfahren.
- Seit Mai 2004 ist ein Zollexperte als Technical Officer bei der Weltzollorganisation in Brüssel im Bereich Zolltarif und Ursprung tätig.

Ausblick

Die EZV steht internationalen Einsätzen grundsätzlich positiv gegenüber. Geber- und Nehmerseite profitieren aus den Erfahrungen. Die anhaltende Personalknappheit, Disponibilitätsengpässe sowie knappe finanzielle Mittel zwingen die EZV jedoch, Assistenzbegehren oftmals abzuweisen.

Stand Januar 2009

ARCHIV